

Gemeinde
97259 Greußenheim



Wir bitten um Ihre Meinung
zu einer Anfrage bezüglich
Flächenverkauf im Gewerbegebiet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie der Regionalpresse entnehmen konnten, liegt eine Anfrage der Verantwortlichen des Gut Greußenheim vom 30.11.2001 bezüglich des Ankaufs einer Gewerbefläche vor. Ich habe den Gemeinderat darüber sehr kurzfristig informiert. Der Gemeinderat hat sich inzwischen viermal mit dieser Anfrage beschäftigt und dabei auch eine Ortsbesichtigung bei dem ansiedlungswilligen Betrieb vorgenommen.

In den Beratungsgesprächen des Gemeinderates wurde einvernehmlich vereinbart, dass wir grundsätzlich das Angebot zunächst einmal auf rein sachlicher Ebene prüfen und beraten werden, verbunden mit der klaren Festlegung, die Ortsbevölkerung von Greußenheim in die Meinungsbildung für die Entscheidungsfindung des Gemeinderates mit einzubeziehen. Jeder unserer Einwohner sollte Gelegenheit haben sich zu äußern und seine Meinung darzulegen.

Hier nun einige detaillierte Informationen zum besseren Verständnis:

Die Anfrage bezüglich des Flächenkaufes kommt von Gut Greußenheim, einem örtlichen Betrieb. Die im Zuge einer biologischen Landwirtschaft erzeugten Produkte werden zur Zeit in Altfeld verarbeitet. Die Produktionsstätte in Altfeld ist wegen der hohen Nachfrage nach diesen Produkten ausgelastet und kann örtlich nicht erweitert werden. Aus diesen Gründen müssen verschiedene Betriebszweige der Lebensmittelproduktion und Biogetreide-Lagerung neu erstellt und ausgelagert werden. An dem neuen Standort, egal wo dieser einmal entstehen wird, soll die Herstellung von Feinkost in Form von verschiedenen Brotaufstrichen erfolgen. Des Weiteren sollen Lagersilos für Biogetreides erstellt werden. Ebenfalls ist ein sogenannter „Ab-Lager-Verkauf“ vorgesehen.

Die baurechtlichen Voraussetzungen sind geprüft und stellen kein Hindernis dar.

Nach Aussage der Bauwerber würde bei einer eventuellen Ansiedlung in Greußenheim folgendes zu erwarten sein:

1. **Gewerbefläche:**

Benötigt wird eine Flächengröße von über 20.000 m². Hierüber liegt ein Angebot vor. Dies würde einen Grundstückserlös in Höhe von ca. 1.300.000,-- DM ergeben.

2. **Ergänzungsbeiträge wegen Verbesserungsmaßnahmen:**

An Beiträgen für schon durchgeführte Verbesserungsmaßnahmen zur Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung würden ca. 95.000,-- DM Einnahmen erhoben werden.

3. **Nicht notwendiger Bau einer Erschließungsstraße**

Beim Verkauf der obengenannten Fläche an einen Bauwerber müsste die Gemeinde Greußenheim eine vorgesehene Zufahrtsstraße mit Wendehammer nicht erstellen. Dies würde – nach geschätzten Kosten unseres Ingenieurbüros - eine Einsparung von ca. 603.000,-- DM zur Folge haben.

4. **Gewerbesteuereinnahmen:**

Die Bauwerber haben in einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates die Höhe ihrer Gewerbesteuerzahlung bekanntgegeben (zur Zeit ca. 4.500,-- DM Gewerbesteuer je Vollarbeitskraft). Es handelt sich hier um eine ansehnliche Summe, die auch jetzt schon vom Stadtteil Altfeld her in die Stadtkasse von Marktheidenfeld fließt.

5. **Schaffung von Arbeitsplätzen:**

Der Betrieb der Feinkostherstellung in Altfeld beschäftigt zur Zeit ca. 15 Vollzeitkräfte, die aus den umliegenden Gemeinden kommen. Die überwiegende Anzahl der Arbeitsplätze wird von Frauen besetzt. Nachdem die Arbeitskräfte in Altfeld auch nach einer Umsiedlung nicht abgezogen werden, besteht die Möglichkeit, vor Ort neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Nachdem das Unternehmen durch die starke Nachfrage nach den Produkten stark expandiert, liegt es nach Aussage der Bauwerber im Bereich des Möglichen, dass mittelfristig zwischen 20 bis 30 Arbeitsplätze in dieser Lebensmittelproduktion neu geschaffen werden.

6. **Aufträge für örtliche Handwerks- und Ingenieurbetriebe**

Die Bauwerber haben dem Gemeinderat mitgeteilt, dass sie, wie auch schon in der Vergangenheit, örtliche Handwerker bei Erstellen der Gebäude und auch beim darauf folgenden Unterhalt einsetzen wollen.

7. **Angebot an unsere Landwirte:**

Die Bauwerber haben ebenfalls dem Gemeinderat mitgeteilt, dass sie den örtlichen Landwirten im Rahmen einer biologischen Landwirtschaft anbieten, biologische Produkte herzustellen und diese mit dem bekanntlich wesentlich höheren Preis abzunehmen. Dies wäre eine Chance für die örtliche Landwirtschaft, wobei auch kurze Verarbeitungs- und Transportwege von Vorteil seien. Die Nachfrage nach diesen biologischen Grundnahrungsmitteln sei kräftig steigend.

8. **Möglichkeit der Betriebserweiterung:**

Wie bei jedem Bauwerber, der neu ansiedelt, wurde auch hier die Frage gestellt ob es flächenmäßig möglich sei, den Betrieb später einmal zu erweitern. Dies ist aufgrund der Lage des nachgefragten Grundstückes möglich.

Wir bitten um Ihre Meinung

Der Gemeinderat ist – wie schon erwähnt – einvernehmlich der Meinung, dass die Bürgerinnen und Bürger von Greußenheim bei der Entscheidungsfindung des Gemeinderates beteiligt werden sollen.

Der Gemeinderat hat einvernehmlich folgendes vereinbart:

In den Diensträumen unseres Rathauses liegt das Formular zur Bürgerbefragung aus. Dort haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich an der Befragung geheim zu beteiligen. Voraussetzung ist jedoch die Vollendung des 18. Lebensjahres sowie der Wohnsitz in Greußenheim. Die Befragung ist nur zu den unten genannten Zeiten im Rathaus möglich.

Hier nun der genaue Wortlaut der Fragestellung:

Den eventuellen Verkauf des Gewerbegrundstückes Fl.-Nr. 19295 an ein Unternehmen von "Gut Greußenheim"

befürworte ich

befürworte ich nicht

Anbei nun die Öffnungszeiten unseres Rathauses:

Samstag, 5. Januar 2002 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Montag, 7. Januar 2002 von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr

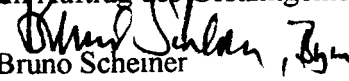
Dienstag, 8. Januar 2002 von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr und abends 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Samstag, 12. Januar 2002 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Das Ergebnis wird dann den Damen und Herren des Gemeinderates vorgelegt und bei der Entscheidungsfindung herangezogen.

Greußenheim, im Dezember 2001

Im Auftrag des Gesamtgemeinderates


Bruno Scheiner
Bürgermeister